

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 5. Juni 1963

Blatt 1211

40jähriges Dienstjubiläum des Rathaus-Präsidialchefs

=====

5. Juni (RK) Obersenatsrat Dr. Otto Kutil, der Präsidialchef des Wiener Bürgermeisters, begeht morgen Mittwoch, den 6. Juni, sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Dr. Kutil, der sein verantwortungsvolles und schwieriges Amt seit zwölf Jahren versieht, wurde von Bürgermeister Jonas bei dessen Amtsantritt auf diesen hohen Posten berufen. Vorher war Dr. Kutil Leiter des Magistratischen Bezirksamtes in Floridsdorf. Seine verdienstvolle Tätigkeit als Präsidialchef wurde von der Republik Österreich durch die Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik gewürdigt. Auch ausländische Ehrungen wurden Obersenatsrat Dr. Kutil zuteil. Er ist Träger des Kommandeur-Ordens des Stern von Äthiopien und Träger des Kommandeurkreuzes des dänischen Dannebrog-Ordens. Erst vor kurzem wurde der Rathaus-Präsidialchef auch mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

- - -

Werner Bockelmann beim Europa-Gespräch
=====

5. Juni (RK) Am 6. Europa-Gespräch, das in der Zeit vom 11. bis 15. Juni in der Volkshalle des Wiener Rathauses stattfindet und unter dem Motto "Die europäische Großstadt - Licht und Irrlicht" steht, wird unter anderen Oberbürgermeister Werner Bockelmann ein Referat über die "Aktivität und Passivität des europäischen Bürgers bei kommunalen Problemen" halten. Werner Bockelmann wurde in Rußland geboren und lebt seit 1920 in Deutschland. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften ließ er sich 1935 als Anwalt in Hamburg nieder. 1945 wurde Werner Bockelmann Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg und im Jahre 1955 zum Oberbürgermeister von Ludwigshafen gewählt. Zwei Jahre später wurde er nach Frankfurt gerufen und dort zum Oberbürgermeister gewählt. Seine Veröffentlichungen und Vorträge zu den Problemen der Städte in unserer Zeit und seine Mitarbeit in kommunalen Organen und Gesellschaften hatten ihm den Ruf eines kritischen Sachkenners in Fragen der kommunalen Verwaltung eingetragen. Sein besonderes Interesse gilt den Fragen der Stadtregierung und der Stadtentwicklung. Angeregt durch eine Reihe von Studienreisen verwendet Bockelmann immer wieder Vorbilder anderer Länder. Als Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetages hat er Anteil an der engen Zusammenarbeit der Gemeinden.

Neben seiner offiziellen Tätigkeit hat Oberbürgermeister Bockelmann noch viele private Interessen. Er ist Bundesvorsitzender des Deutschen Turnerbundes, Präsident des Bundes Deutscher Verkehrsverbände, Präsident des Hilfswerks Berlin und Mitglied des Kuratoriums "Unteilbares Deutschland". Der Bau der Berliner Feriendörfer geht auf seine Initiative zurück.

Automatische Regelung für die Opernkreuzung
=====Neue Verkehrslichtsignalanlagen kosten 3,9 Millionen Schilling

5. Juni (RK) Auf Antrag von Stadtrat Lakowitsch genehmigte gestern der Wiener Stadtsenat die Errichtung oder den Umbau von mehreren Verkehrslichtsignalanlagen. Der Stadtsenat bewilligte dafür insgesamt **3,9** Millionen Schilling.

Der bedeutendste - wenn auch nicht teuerste - Umbau wird an der Opernkreuzung und an der Operngassen-Kreuzung erfolgen. Die beiden bestehenden handgeregelten Lichtsignalanlagen werden automatisiert und später mit der Regelung des Verkehrsbauwerkes Karlsplatz koordiniert. Bis dorthin wird ein Provisorium errichtet, doch werden jetzt schon die Masten und Signalständer sowie die Kabel für das endgültige Projekt verlegt werden, sodaß nachträglich keine Aufgrabungen mehr notwendig sind. Die Gesamtkosten für diesen Umbau betragen 400.000 Schilling.

Eine neue automatische Lichtsignalanlage wird an der Kreuzung Ungargasse-Neulinggasse im 3. Bezirk errichtet. Die Kosten dafür: 185.000 Schilling.

Umgebaut wird auch die bestehende Verkehrslichtsignalanlage an der Kreuzung Währinger Straße-Berggasse im 9. Bezirk. Auch hier wird in Zukunft automatisch geregelt, wobei die Signalanlage in die Verkehrsleitzentrale Schottentor einbezogen wird. Außerdem soll an dieser Kreuzung eine Fernsehbeobachtungsstelle montiert werden. Auch bei diesem Projekt wird bereits an einen späteren Ausbau gedacht, sodaß die Einbeziehung weiterer Signalgruppen, wie zum Beispiel die neue Lastenstraße, ohne weitere Aufgrabungen möglich sein wird. Die Gesamtkosten für diesen Umbau betragen 2,050.000 Schilling.

Ein weiteres Projekt der Magistratsabteilung für technische Verkehrsangelegenheiten sieht die Errichtung von automatischen Verkehrslichtsignalanlagen und blinklichtgeschützten Fußgeherübergängen an den Kreuzungen Altmannsdorfer Straße-Rossakgasse und Altmannsdorfer Straße-Goldhamnergasse im 23. Bezirk vor. 1,088.000 Schilling werden für diese Signalanlagen notwendig sein.

Ferner wurden bereits genehmigt: die Änderung der Signalanlage in Hietzing, Wientalstraße-Lilienberggasse, mit einem Kostenaufwand von 105.000 Schilling. Die Ampeln werden hier im Zuge der Vereinheitlichung der Wiener Signalanlagen mit grünblinkendem Licht ausgestattet. Schließlich wird in Hernals an der Kreuzung Elterleinplatz-Hormayrgasse ein blinklichtgesicherter Fußgeherübergang errichtet. Die Kosten: 50.000 Schilling.

- - -

Geringerer Wasserdruck im 15. und 16. Bezirk

5. Juni (RK) Die Wiener Wasserwerke müssen wieder an einer Hauptleitung verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchführen. Freitag, den 7. Juni, ab 19 Uhr, bis Sonntag, den 9. Juni, abend, müssen daher die Bewohner des 16. Bezirkes östlich der Maroltingergasse und des 15. Bezirkes im Gebiet Schmelz mit geringerem Wasserdruck rechnen. Wie die Wasserwerke versichern, wird das Wasser jedoch schlimmstenfalls in den obersten Stockwerken ausbleiben.

- - -

Neues Landesgesetzblatt

5. Juni (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält die Wiederverlautbarung des Vergnügungssteuergesetzes.

Das Landesgesetzblatt ist um vier Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Für den Concordia-Ball 1963:Blumen und Brunnen, Wasser und Wappen
=====

5. Juni (RK) Einen Vorgeschmack von der Blumenpracht des Concordia-Balles 1963, der Freitag abend im Wiener Rathaus stattfindet, konnte man heute vormittag bei einer Presseführung bekommen. Aber nicht nur Blattpflanzen und Blüten bilden diesmal die Ausschmückung der Repräsentationssäle des Rathauses, sondern auch viele farbige Brunnen und Wasserspiele. Ferner gibt es eine echte Premiere beim Concordia-Ball: einer der beiden Säle der sogenannten Neuen Repräsentationsräume erhielt soeben seine künstlerische Ausschmückung. Der akad. Maler Professor Leopold Schmid entwarf stilisierte Wappen der neun österreichischen Bundesländer, die als gestickte Wandteppiche in den eigenen Werkstätten von Professor Schmid ausgeführt wurden. In nächster Zeit wird auch der zweite Saal der Repräsentationsräume seinen künstlerischen Schmuck erhalten. Für ihn entwirft Hans Robert Pippal Gobelins mit den Wappen der österreichischen Landeshauptstädte.

Der Blumenschmuck des Concordia-Balles, für den die städtischen Gärtner verantwortlich zeichnen, wird sich auch diesmal sehen und bestaunen lassen können. Herrliche Blattpflanzen, prächtig blühende Rhododendren, Palmen und ganze Bäumchen sind aus den städtischen Reservegärten in Hirschstetten und von der Hohen Warte für einige Tage ins Rathaus übersiedelt. Insgesamt sind es mehr als 10.000 Pflanzen, die für den Schmuck des Concordia-Balles bereitgestellt wurden. Dazu kommen noch Berge von Schnittblumen, wie Rosen, Pfingstrosen und Nelken, ungefähr 5.000 Blüten, die auf die zahlreichen Blumenvasen und Pflanzengefäße verteilt werden.

Wiener Festwochen 1963

=====

Das Programm für Freitag, 7. JuniTheater:

- Burgtheater: Reinhard Raffalt: "Der Nachfolger"
- Akademietheater: Tennessee Williams: "Die Nacht des Leguan"
(Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters)
- Staatsoper: Alban Berg: "Wozzeck"
- Volksoper: Jacques Offenbach: "Pariser Leben"
- Theater in der Josefstadt: Bruno Schuppler: "Ein schöner Herbst"
- Volkstheater: Franz Theodor Czokor: "Das Zeichen an der Wand"
- Kammerspiele: Beatrice Ferolli: "Der Wackelkontakt"
- Raimundtheater: Meilhac und Halévy: "Die schöne Helena"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Slawomir Mrozek:
"Strip-Tease - Auf hoher See - Karol"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal
Konzert der Wiener Symphoniker
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, KV 543
Symphonie g-moll, KV 550
Symphonie C-Dur, KV 551
Dirigent: George Szell
- 19.30 Uhr, Theater an der Wien
Direktion der Wiener Festwochen:
Liederabend Irmgard Seefried
Klavier: Dr. Erik Werba
"Märchen und kleine Geschichten": Lieder von Schumann,
Moussorgsky, Mahler und Prokofieff ("Das Märchen vom
häßlichen Entlein", Erstaufführung)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts
Klavierabend Rolf Kuhnert
Paul Hindemith: Ludus tonalis
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal
Konzert des Akademischen Orchestervereins
Beethoven: Egmont-Ouverture
Mendelssohn: Violinkonzert e-moll
Beethoven: 6. Symphonie F-Dur, op. 68
Solist: Lutz Leskowitz, Violine
Dirigent: Rudolf Hanzl

19.30 Uhr, Dominikanerkirche
Orgelkonzert

Luigi Ferdinando Tagliavini

Werke von Trabaci, Frescobaldi, D. Scarlatti,
T. Albinoni, César Franck, L.F. Tagliavini

19.30 Uhr, Minoritenkirche

Geistliche Abendmusik

Vivaldi: Magnificat

A. Caldara: Laudate pueri

Der österreichische Volksliedsingkreis "Dr. Illek"

Leitung: Karl Kutil

Freier Zutritt

Sonstige Veranstaltungen:

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Veranstaltung des Internationalen Kulturzentrums;
es unterrichten: Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel,
Jörg Demus. Freier Zutritt für Zuhörer.

Concordia-Ball im Wiener Rathaus

Wiener Kulinarische Wochen

14 bis 21 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizer Garten,
Ausstellung: "Fritz Wotruba"

9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karls-
platz, Ausstellung: "Das Werk des Architekten Otto
Wagner"

10 bis 16 Uhr, Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustiner-
straße 1, Zyklus "Die Kunst der Graphik", 1. Teil:
"Das 15. Jahrhundert", "Technik und Merkmale der
graphischen Verfahren vom 15. bis 20. Jahrhundert",
"Meisterwerke der Handzeichnung aus der Albertina"

10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung: "Anton
Hanak und Anton Kolig"

10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere,
3, Prinz Eugen-Straße 27, 56. Wechselausstellung
"Peter Fendi 1796 bis 1842", Gemälde, Aquarelle,
Graphik"

10 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudon-
gasse 15-19, Ausstellung: "Österreichisches Volks-
gesicht"

11 bis 12 Uhr, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung:
"Historische Globen"

9 bis 18 Uhr, Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, Photoausstel-
lung: "Menschen im Krieg", Aufnahmen von Robert Capa

11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2, Aus-
stellung: "Österreichische Malerei nach 1945"

14 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt 11,
Ausstellung: "Imago 63"

14 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Aus-
stellung: "Ernst Fuchs - Das graphische Werk 1945
bis 1962"

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

20.00 Uhr, Heiligenkreuzer Hof: Pawlatschentheater. Friedrich Hopp: "Die Ahnfrau im Gemeindestadl" oder "Hutmacher und Strumpfwirker". Eintritt 5 bis 30 Schilling. (Kartenverkauf: Tageskassa des Volkstheaters und an der Abendkassa. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen: 9., 10., 11., 12. Juni.)

2. Bezirk:

19.30 Uhr, Brigittenauer Lände (Donaukanalüberfuhr zwischen Friedensbrücke und Augartenbrücke beim Wettsteinpark): Promenadenkonzert. Ausführende: Bläserensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke. Teilnahme frei.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Zirkusgasse 33: Dichterlesung. Herbert Zand liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

5. Bezirk:

14 bis 21 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung. "Edmund Eysler - Meister der Wiener Operette".

19.00 Uhr, Eisenbahnerheim, Margaretengürtel 138-140: Konzert des Wiener Schubertbundes. Mitwirkende: Gerti Ott, Rudolf Ketzböck, Kurt Kettner, Peter Bechinie, ein Streichquartett. Dirigent: Heinrich Gattermeyer. Eintritt 5 Schilling.

6. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Wien-West, Festsaal, Amerlingstraße 6: Heiterer Balladenabend. Es liest Prof. Hans Kirchner. Eintritt 3 bis 5 Schilling.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Stumpergasse 60: Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken.

10. Bezirk:

9 bis 12 und 15 bis 20 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: Sonderausstellung. "Der Süden Wiens". Unsere Heimat Favoriten.

19.00 Uhr, Große Bühnenkünstler und Volksschauspieler. Ihr Wirken in den Theatern ihrer Zeit. Dr. Paul Lorenz. Regiebeitrag 2.50 Schilling.

11. Bezirk:

19.30 Uhr, Simmeringer Hof (Kleiner Saal), Hauptstraße 99: Lichtbildervortrag mit Tonband. "Das Dorf, wo einst der Eber hauste". Manuskript und Farbbilder: Hans Havelka. Tongestaltung: Günther Popp. Sprecher: Henriette Popp und Hans Havelka. Eintritt frei.

9 bis 12 und 15 bis 20 Uhr, SPÖ-Lokal Simmering, Hauptstraße 80, 1. Stock: 7. Photoausstellung der Naturfreunde-Fotogruppe Simmering.

12. Bezirk:

8 bis 15 Uhr, Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 8 a, Schönbrunner Straße 259: Ausstellung. "Kunstpfllege der Meidlinger Schuljugend".

19.00 Uhr, Gewerkschaft der Eisenbahner (Festsaal), Margareten-gürtel 138: Konzert des Wiener Schubertbundes. Mitwirkende: Rudolf Katzböck (Bariton), Gerti Ott (Klavier), Kurt Kettner (Klavier), Peter Bechinie (Pauke), ein Streichquartett. Dirigent: Prof. Heinrich Gattermeyer. Eintritt 5 Schilling.

13. Bezirk:

16.00 Uhr, Altersheim Lainz (Gewerkschaftsheim): Bunter Nachmittag. Ausführende: Arbeiter-Kindersingschule der Kinderfreunde Pötzling, musikalische Leitung: Direktor Karl Maresch. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Hietzinger Heimatmuseum, Am Platz 2: Führung. Es führt Ehrenkustos OAR. i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

14. Bezirk:

14.00 Uhr, Treffpunkt Heschweg, Großes Schatzhaus, vor dem Bienenstand (bei Schlechtwetter am 10. Juni): Besuch des Lehrbienenstandes des Landesverbandes für Bienenzüchter im Rosental. Anschließend an den Besuch werden zwei Filme, und zwar "Die Königin und ihr Volk" und "Biene und Blüte" gezeigt. Eintritt frei.

15. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal, Rosinggasse 4: Wiener Konzert. Mitwirkende: Wiener Lehrer-Musikvereinigung. Leitung: Dr. Alois Unger. Eintritt 5 Schilling.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: "Unter Österreichs Fahnen". Filmvorführung der Ausbildungsabteilung Bildung und Kultur des Bundesministeriums für Landesverteidigung: Maximilian I. - Die Zukunft. - wir haben sie schon besessen. - Alma Mater Theresiana. - Grenzen über den Gipfeln.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14:
Wiener Abend. Szenen von F. Raimund und J. Nestroy,
Musik von L. v. Beethoven, W.A. Mozart und F. Schubert.
Mitwirkende: Theatergruppe Heiligenstadt. Eintritt
frei.

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Donaukanalüberfuhr Brigittenauer Lände, beim Wett-
steinpark: Promenadenkonzert. Mitwirkende: Bläser-
ensemble des Orchesters der Wiener Verkehrsbetriebe.

22. Bezirk:

19.30 Uhr, Franz Novy-Heim, Erzherzog Karl-Straße 169: Wien -
Stadt der Musik. Mitwirkende: Wiener Polizei-Musik-
kapelle. Eintritt 5 Schilling.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Schüttaustraße 39: Dichterlesung.
Franz Xaver Hollnsteiner liest aus eigenen Werken.
Eintritt frei.

23. Bezirk:

20.00 Uhr, Kino Rodaun, Willergasse: Das Wiener Stadtbild im
Wandel der Zeit. Lichtbildervortrag von und mit
Kammerschauspieler Prof. Hennings.

9 bis 18 Uhr, Festsaal des Amtshauses Liesing: "Wirtschaft,
Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk". (Ausstellung.)

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung. Sonderschau -
Künstlerische Exlibris.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

5. Juni (RK) Freitag, den 7. Juni, Route 4 mit Wohnhaus-
anlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebau-Ges.mbH,
Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen
Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfels-
gasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Otto Fürth zum Gedenken
=====

5. Juni (RK) Auf den 7. Juni fällt der 25. Todestag des Mediziners Univ.-Prof. Dr. Otto Fürth.

Er wurde am 18. November 1867 in Strakonitz, Böhmen, geboren und studierte in Prag, Heidelberg und Berlin. In Wien war er zuerst als Arzt tätig. 1899 erfolgte seine Habilitierung in Straßburg. 1906 wurde er a.o. Professor der Wiener Universität und Leiter der chemischen Abteilung des Physiologischen Instituts, 1929 Ordinarius für medizinische Chemie. Otto Fürth war einer der letzten Wissenschaftler, die das Gesamtgebiet der Biochemie beherrschten. Er arbeitete unter anderem über Muskeleiweiß, Muskelkontraktion und Totenstarre sowie über melanotische Pigmente. Auf ihn gehen auch Meßmethoden zur Bestimmung biochemisch wichtiger Stoffe zurück. Sein Hauptwerk ist das grundlegende "Lehrbuch der physiologischen und pathologischen Chemie". Fürth war Mitglied der medizinischen Akademie in Rom und der Akademie in Halle.

- - -

Gratulation an Teichl und Wildgans
=====

5. Juni (RK) Zum 80. Geburtstag des Generalstaatsbibliothekars i.R. Hofrat Dr. phil. Robert Teichl und zum 50. Geburtstag von Prof. Friedrich Wildgans hat Vizebürgermeister Mandl den Jubilaren in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermitteln lassen.

Hofrat Teichl ist durch seine hervorragende Leitung der Österreichischen Nationalbibliothek bekannt geworden und nebst anderen fachlichen Arbeiten besonders durch biographische und lexikalische Publikationen hervorgetreten. Prof. Wildgans ist dem Musikleben seiner Heimatstadt Wien als Komponist, Instrumentalist und Fachschriftsteller seit vielen Jahren verbunden. Seine pädagogischen Fähigkeiten sind vielen Schülern zugute gekommen.

- - -

Keine Entscheidung über das Dianabad!

=====

5. Juni (RK) Zwei Wiener Zeitungen bringen heute Berichte, nach denen die Gemeinde Wien ein neues Dianabad bauen werde, und daß die Entscheidung darüber gefallen sei. Dazu erfährt die "Rathaus-Korrespondenz", daß das Dianabad nach wie vor im alleinigen Eigentum der Dianabad-AG. steht. Im Rathaus konnten daher bisher auch keine Beschlüsse gefaßt werden, das Dianabad neu zu bauen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 5. Juni

=====

5. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 115 Ochsen, 241 Stiere, 492 Kühe, 175 Kalbinnen, Summe 1.023. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurden: 115 Ochsen, 241 Stiere, 482 Kühe, 175 Kalbinnen, Summe 1.013; unverkauft blieben 10 Kühe.

Preise: Ochsen 11 bis 13.50 S, extrem 13.60 bis 14 S, Stiere 11 bis 13.30 S, extrem 13.40 bis 13.80 S, Kühe 8 bis 10.80 S, extrem 11 bis 11.80 S, Kalbinnen 10.80 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13 S, Beinlvieh Kühe 6.80 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 10.70 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um acht Groschen, bei Stieren um sechs Groschen, bei Kühen um 19 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um sechs Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Ochsen 12.33 S, für Stiere 12.36 S, für Kühe 9.33 S, für Kalbinnen 11.69 S; Beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm.

- - -